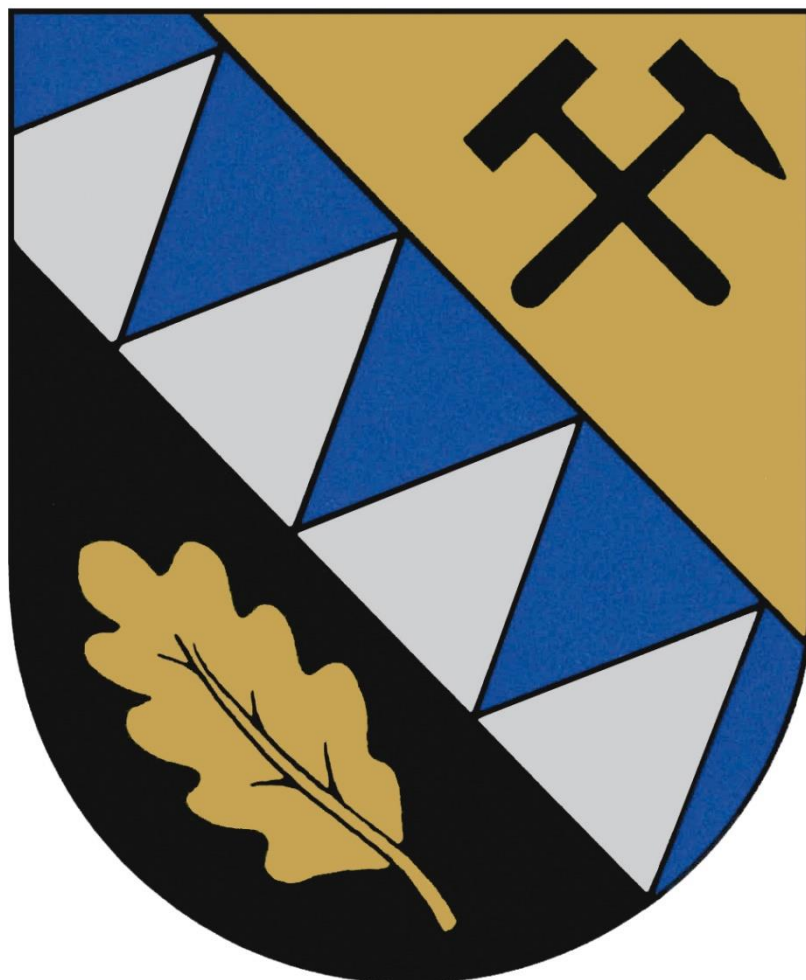


# **FREIWILLIGE FEUERWEHR STADT OER-ERKENSCHWICK**



**FEUERSCHUTZ – HILFELEISTUNG – RETTUNGSDIENST  
IN DER STADT  
OER-ERKENSCHWICK  
2017**

# JAHRESBERICHT 2017

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1.</b>	<b>EHRENTAFEL DER VERSTORBENEN .....</b>	<b>2</b>
<b>2.</b>	<b>ALLGEMEINES .....</b>	<b>3</b>
2.1	Grunddaten .....	5
2.2	Organisation .....	7
2.3	Personalstärke.....	9
2.4	Personalentwicklung.....	10
2.5	Führungskräfteentwicklung.....	13
2.6	Brandschutzbedarfsplan.....	16
<b>3.</b>	<b>FEUERSCHUTZ – HILFELEISTUNG – RETTUNGSDIENST .....</b>	<b>17</b>
3.1	Einsatzstatistiken .....	17
3.2	Fahrzeug- und Gerätetechnik .....	24
3.3	Aus- und Fortbildung .....	27
3.4	Dienstgeschehen.....	33
3.5	Personalstatistik.....	37
3.6	Veranstaltungen .....	42
<b>4.</b>	<b>JUGENDFEUERWEHR .....</b>	<b>43</b>
4.1	Jugendausschuss .....	43
4.2	Übungen und Unterrichtsabende .....	43
4.3	Veranstaltungen .....	44
<b>5.</b>	<b>IMPRESSUM .....</b>	<b>45</b>

# **„GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR“**

Dieser Leitspruch der Feuerwehr war Verpflichtung für unsere toten Kameraden, sich jederzeit für den Nächsten einzusetzen.

**Wir  
gedenken**



den Verstorbenen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Oer-Erkenschwick.

Wir werden ihnen immer ein ehrendes Andenken bewahren.

**Matthias Beckmann**  
Leiter der Feuerwehr

## 2. ALLGEMEINES

Die Stadt Oer-Erkenschwick strebt eine sprachliche Gleichberechtigung der Geschlechter an. Die Verwendung von geschlechtlichen Paarformen würde aber Lesbarkeit dieses Jahresberichts erheblich einschränken. Die verwendeten Personenbezeichnungen gelten deshalb auch jeweils in ihrer weiblichen Form.

Bei Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick, die sowohl ehren- wie auch hauptamtlich tätig sind, kann es – je nach Tätigkeitsfeld – aufgrund unterschiedlicher Laufbahnverordnungen und erworbener Qualifikationen zu einer unterschiedlichen Benennung der Dienstgrade kommen.

Im ehrenamtlichen Bereich gibt die Verordnung über das Ehrenamt in den Freiwilligen Feuerwehren im Land Nordrhein-Westfalen (Landesverordnung Freiwillige Feuerwehr - VOFF NRW) folgende Dienstgrade vor:

Dienstgrade nach LVO-FF	ehrenamtliche Qualifikation	anrechenbare berufliche Qualifikation	Wartezeit
Feuerwehrfrau/anwärterin/ Feuerwehrmann/anwärter		Brandmeister-Anwärter/in	
Feuerwehrfrau/ Feuerwehrmann	Übernahme aus der Jugendfeuerwehr oder Probezeit erfolgreich absolviert		
Oberfeuerwehrfrau/ Oberfeuerwehrmann	Truppmann-Lehrgang (Module 1 - 4) erfolgreich absolviert		mind. 2 Jahre (FM)
Hauptfeuerwehrfrau/ Hauptfeuerwehrmann	regelmäßige Teilnahme am aktiven Dienst		mind. 5 Jahre (OFM)
Unterbrandmeisterin/ Unterbrandmeister	TF-Lehrgang erfolgreich absolviert	B1-Lehrgang erfolgreich absolviert	mind. 1 Jahr (OFM)
Brandmeisterin/ Brandmeister	FIII-Lehrgang erfolgreich absolviert	B3-Lehrgang erfolgreich absolviert	mind. 2 Jahre (UBM)
Oberbrandmeisterin/ Oberbrandmeister	regelmäßige Teilnahme am aktiven Dienst u. an Fortbildungsveranstaltungen		mind. 2 Jahre (BM)
Hauptbrandmeisterin/ Hauptbrandmeister			mind. 5 Jahre (HBM)

Brandinspektorin/ Brandinspektor	FIV-Lehrgang erfolgreich absolviert		
Brandoberinspektorin/ Brandoberinspektor	F/BV-I-Lehrgang erfolgreich absolviert	B4-Lehrgang nach erfolgreich absolviert	
Stadtbrandinspektorin/ Stadtbrandinspektor	FVI-Lehrgang erfolgreich absolviert	B6-Lehrgang erfolgreich absolviert	

**Im hauptamtlichen Bereich können derzeit folgende Dienstgrade erworben werden<sup>1</sup>:**

<b>Dienstgrad</b>	<b>Qualifikation</b>
Brandmeister-Anwärter/in	
Brandmeister/in	B1-Lehrgang erfolgreich absolviert
Oberbrandmeister/in	
Hauptbrandmeister/in	B3-Lehrgang erfolgreich absolviert
Brandoberinspektor/in	B4-Lehrgang erfolgreich absolviert
Brandamtmann/ Brandamtfrau	
Brandamtsrat/ Brandamtsrätin	
Brandoberamtsrat/ Brandoberamtsrätin	

<sup>1</sup> Der Stellenplan der Stadtverwaltung sieht derzeit Planstellen in der Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt und Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt im feuerwehrtechnischen Dienst vor.

## **2.1 Grunddaten**

In der Stadt Oer-Erkenschwick leben ca. 31.000 Einwohner auf einer Fläche von 38,84 km<sup>2</sup>. Von dieser Fläche sind 13,9 v. H. bebaut, 45 v. H. Waldflächen und 31,7 v. H. landwirtschaftlich genutzt.

Nach den Vorgaben des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG; § 3 Abs. 1) vom 17. Dezember 2015 unterhalten die Gemeinden für den Brandschutz und die Hilfeleistung den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehren als gemeindliche Einrichtungen. Sie sind im Katastrophenschutz und bei der Umsetzung der von dem für Inneres zuständigen Ministerium ergangenen Vorgaben zur landesweiten Hilfe unter Federführung des Kreises zur Mitwirkung verpflichtet und gemeinsam mit dem Kreis für die Warnung der Bevölkerung verantwortlich.

Die Freiwillige Feuerwehr Oer-Erkenschwick ist eine öffentliche Feuerwehr i. S. des § 7 Abs. 1 BHKG als gemeindliche Einrichtung der Stadt Oer-Erkenschwick ohne eigene Rechtspersönlichkeit und gliedert sich in

- drei ehrenamtliche Löschzüge
  - Löschzug 1 Erkenschwick      gegründet am 27.04.1906
  - Löschzug 2 Rapen              gegründet am 20.01.1924
  - Löschzug 3 Oer                gegründet am 06.09.1921
- den ABC-Zug
- die Jugendfeuerwehr              gegründet am 13.12.1969
- die hauptamtliche Feuer- und Rettungswache
- die Unterstützungsabteilung      sowie
- die Ehrenabteilung

auf. Die hauptamtlichen Kräfte der Feuer- und Rettungswache können in ihrer Freizeit auch ehrenamtliche Angehörige der Feuerwehr sein.

Am 01. Januar 1965 wurde der Amtsverband Datteln aufgelöst und die Stadt Oer-Erkenschwick eine selbstständige Verwaltungseinheit. Damit lösten sich auch die drei Löschzüge Erkenschwick, Rapen und Oer aus der Feuerwehr des Amtsverbandes Datteln aus. Somit gilt der 1. Januar 1965 als Gründungsdatum der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Oer-Erkenschwick.

**Erster Stadtbrandmeister war der Schornsteinfegermeister Franz Kubiak, der bis 1977 den Posten innehatte. Seine Nachfolge trat Karlheinz Frank an, der neben dem Wehrführerposten auch Wachleiter und stellv. Kreisbrandmeister war.**

**Nach seiner Pensionierung im Jahr 1996 wurde Klaus Krause zum Leiter der Feuerwehr ernannt. Andreas Lux übernahm Anfang 2006 diese Position, nachdem Krause zum Kreisbrandmeister ernannt wurde. Mitte 2008 gab Andreas Lux sein Amt aus persönlichen Gründen auf.**

**Peter Duscha führte bis Ende 2009 kommissarisch die Wehr. Am 01.01.2010 trat Marc Hübner das Amt als Leiter der Feuerwehr an und legte es am 31.12.2011 nieder. Von diesem Zeitpunkt an führte der stellvertretende Leiter der Feuerwehr, Stadtbrandinspektor Heinz Cornelius jun., die Wehr wiederum kommissarisch.**

**Im September 2013 erfolgte die Anhörung zur Neubildung einer Wehrführung. Die Mitglieder der Wehr sprachen sich gegenüber dem Kreisbrandmeister für Matthias Beckmann als Leiter der Feuerwehr aus. Der Rat der Stadt Oer-Erkenschwick folgte dem Votum des Kreisbrandmeisters und der Wehr und berief Matthias Beckmann zum 01.11.2013 in das Amt des Wehrführers.**

## 2.2 Organisation

<b>Leiter der Feuerwehr</b> <b>Stellvertreter</b>	<b>StBI Matthias Beckmann</b> <b>StBI Gerhard Pokorny</b> <b>StBI Michael Wolters</b>
--	---

### **Löschzug 1 Erkenschwick**

<b>Löschzugführer</b> <b>Stellvertreter</b>	<b>StBI Michael Wolters</b> <b>BOI Carsten Collmann</b>
--	--

### **Löschzug 2 Rapen**

<b>Löschzugführer</b> <b>Stellvertreter</b> <b>Stellvertreter</b>	<b>BOI Markus Bergmann</b> <b>BOI Sven Bergmann</b> <b>HBM Christian Ladwig</b>
---	---

### **Löschzug 3 Oer**

<b>Löschzugführer</b> <b>Stellvertreter</b>	<b>BOI Heinz Schwarzhoff</b> <b>BOI Marco Röder</b>
--	--

### **ABC-Zug**

<b>Zugführerführer</b> <b>Stellvertreter</b>	<b>BI Christian Weidensee</b> <b>OBM Stefan Spitzner</b>
---	---

### **Jugendfeuerwehr**

<b>Jugendfeuerwehrwart</b> <b>Stellvertreterin</b>	<b>BI Alexander Ueberdick</b> <b>HBMIn Sandra Zollhofer</b>
---	--

### **Feuer- und Rettungswache**

<b>Leiter der Feuer- und Rettungswache</b> <b>Stellvertreter</b>	<b>BAR Gerhard Pokorny</b> <b>NN</b>
---	---

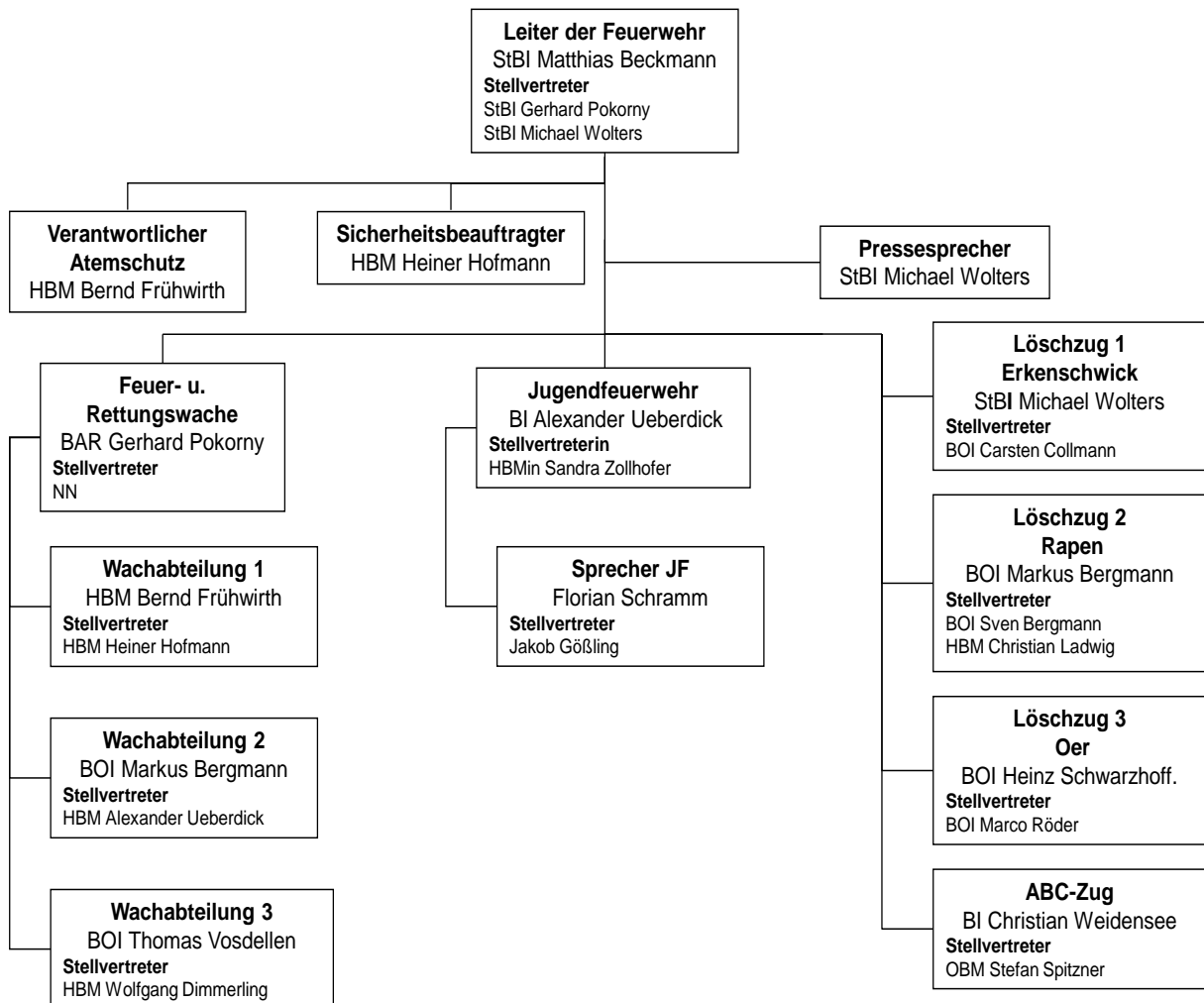
(Stand: 31.12.2017)



# Organigramm

## Freiwillige Feuerwehr Stadt Oer-Erkenschwick

### 2017



(Stand: 31.12.2017)

## 2.3 Personalstärke

	Stand 31.12.2016	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2017
<b>Hauptamtliche Kräfte der Feuer- und Rettungswache</b>	<b>42</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>40</b>
Davon				
- Beamte feuerwehrtechn. Dienst	37	0	2	35
- Angestellte Rettungsdienst	5	0	0	5
- auch ehrenamtlich Einsatzabteilung	28	0	2	26

<b>LZ 1 Erkenschwick</b>	<b>64</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>67</b>
Davon				
- Einsatzabteilung	43	2	1	44
- beruflich bei Feuerwehr	22	0	1	21
- weiblich	1	0	0	1
- Unterstützungsabteilung	0	1	0	1
- Ehrenabteilung	21	1	0	22
<b>LZ 2 Rapen</b>	<b>40</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>43</b>
Davon				
- Einsatzabteilung	34	4	1	37
- beruflich bei Feuerwehr	8	0	0	8
- weiblich	3	0	0	3
- Unterstützungsabteilung	0	1	0	1
- Ehrenabteilung	6	0	1	5
<b>LZ 3 Oer</b>	<b>43</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>43</b>
Davon				
- Einsatzabteilung	29	1	2	28
- beruflich bei Feuerwehr	10	0	0	10
- weiblich	1	0	0	1
- Unterstützungsabteilung	0	0	0	0
- Ehrenabteilung	14	1	0	15

<b>Jugendfeuerwehr</b>	<b>19</b>	<b>11</b>	<b>6</b>	<b>24</b>
Davon				
- Weiblich	2	0	0	2
- Überstellung Stammwehr			3	3

<b>Fachberater<sup>1</sup></b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>
--------------------------------	----------	----------	----------	----------

<b>Mitglieder nach § 9 (2) BHKG</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
-------------------------------------	----------	----------	----------	----------

<sup>1</sup> Feuerwehrarzt und Seelsorge

## **2.4 Personalentwicklung**

### **2.4.1 ehrenamtliche Kräfte**

Das angestrebte Personal-SOLL der drei ehrenamtlichen Löschzüge zur Erfüllung der Aufgaben nach § 3 Abs. 1 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) liegt derzeit bei insgesamt 120 ehrenamtlichen Kräften (inklusive Leitung der Feuerwehr, Führungsdienst und einem Ausfallfaktor von 5). In diesem Personalansatz sind die im Rahmen von Kreis- (z. B. Personendekontamination) und Landeskonzepten (z. B. landesweite Hilfe) zu entsenden Einsatzkräfte noch nicht berücksichtigt.

Das geplante Ziel, das Personal-SOLL bis 2019 zu erreichen (s. Jahresbericht 2013), ist ohne externe Zugänge (ohne Jugendfeuerwehr) weiterhin nicht mehr realisierbar. Allerdings hat sich der Zeitpunkt der möglichen Erreichung des Personal-SOLL wieder positiv auf das Jahr 2020 entwickelt. Weitere Anstrengungen der Mitgliederwerbung sind jedoch weiterhin unumgänglich. Die Landesregierung hat hierfür Ende 2016 die Kampagne „FREIWILLIGE FEUERWEHR. Für mich. Für alle.“ vorgestellt. Diese warb von 2017 an landesweit für das Ehrenamt in der Freiwilligen.

Die Freiwillige Feuerwehr Oer-Erkenschwick setzte gemeinsam mit der Stadtverwaltung die Kampagne vor Ort um (z. B. AOK-Firmenlauf). Ein Fokus liegt auf der Verbesserung der so genannte „Tagesverfügbarkeit“. Insbesondere bei Alarmierungen in den Zeiten von 07.00 bis 17.00 Uhr lässt sich aufgrund der beruflichen Situation der Bestandsmitglieder nicht mehr ausschließen, dass die notwendige Anzahl an Einsatzkräften unterschritten wird.

Des Weiteren ist die bisher erfolgreich betriebene Unterhaltung der Jugendfeuerwehr nach Möglichkeit zu intensivieren. Neben den zusätzliche Aktivitäten im Rahmen der Mitgliederwerbung und der Ehrenamtsförderung sind zudem die vorhandenen Mitglieder zu halten. Hierfür müssen im Rahmen der Finanzplanung die entsprechenden Mittel zur Verfügung gestellt werden. Zudem eine differenzierte Sicht auf die einzelnen Löschzüge anzuwenden, da die Verteilung der Zu- und Abgänge nicht homogen erfolgt.

In den nächsten sieben Jahren wird sich das Personal-IST nach den aktuell verfügbaren Zahlen wie Folgt entwickeln (Prognose):

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Personal-IST (01.01.)</b>	109	112	116	120	126	127	132
<b>Abgänge (Altersgrenze)</b>	0	0	0	0	0	0	2
<b>Zugänge (nur JF)</b>	3	4	4	6	1	5	1
<b>Personal-IST (31.12.)</b>	112	116	120	126	127	132	131
<b>SOLL-IST Abweichung</b>	- 7	- 4	0	+ 6	+ 7	+ 12	+ 11

(Stand: 31.12.2015; tatsächliche Mitglieder inkl. § 9 Abs. 3 LVO FF)

Der 7-Jahres-Zeitraum wurde gewählt, da so die Zugänge der Jugendfeuerwehr (Aufnahmealter = 11 Jahre) berücksichtigt werden konnten.

## **2.4.2 hauptamtliche Kräfte**

Als mittlere kreisangehörige Stadt hat Oer-Erkenschwick die Pflicht, eine ständig besetzte Feuerwache der Freiwilligen Feuerwehr zu betreiben. Das hierfür anzustellende Personal im Einsatzdienst ist zu Beamten des feuerwehrtechnischen Dienstes zu ernennen (§ 10 BHKG). Nach den Vorgaben der Bezirksregierung Münster ist die hauptamtliche Wache rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr mit sechs Einsatzkräften (Funktionen) zu besetzen.

Das hauptamtliche Personal der Feuerwehr Oer-Erkenschwick stellt neben dem Brandschutz und der technischen Hilfeleistung auch den Rettungsdienst – in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz – sicher.

Zur Aufgabenerfüllung ist folgendes Personal-SOLL vorgesehen:

Brandschutz			
Fahrzeug	Funktion	Anzahl	Personal-SOLL (inkl. Personalausfallfaktor)
Hilfeleistungs- löschfahrzeug	Gruppenführer	1	4,86
	Maschinist	1	4,86
	Angriffstrupp-Führer	1	4,86
	Angriffstrupp-Mann	1	4,86
Drehleiter	Truppführer	1	4,86
	Maschinist	1	4,86
			29,16

Rettungsdienst			
Fahrzeug	Funktion	Anzahl	Personal-SOLL (inkl. Personalausfallfaktor)
Rettungswagen	Rettungsassistent	2	9,72
			9,72

Zur Erfüllung der notwendigen weiteren Aufgaben (Administration, Organisation, Beschaffung, Vorbeugender Brandschutz etc.) sind weitere Tagesdienststellen im Stellenplan vorgesehen.

Dem Personal-SOLL von rd. 41 Kräften steht ein Personal-IST von 40 Mitarbeitern gegenüber.

## **2.5 Führungskräfteentwicklung**

### **2.5.1 ehrenamtliche Kräfte**

Um Einsätze effektiv abarbeiten zu können, muss das vorhandene Personal auch entsprechend seinen Aufgaben ausgebildet sein. Die Ausbildung umfasst insgesamt fünf Führungsstufen:

- Truppmann
- Truppführer
- Gruppenführer
- Zugführer
- Verbandsführer

Die Führungsstufen Truppmann und Truppführer werden im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben auf Stadt- bzw. Kreisebene ausgebildet. Die Lehrgänge für die übrigen Führungsstufen finden am Institut der Feuerwehr NRW (IdF NRW) statt. Ziel ist es, jedes ehrenamtliche Mitglied mindestens zum Truppführer auszubilden. Nur so kann sichergestellt werden, dass genügend Potential zur Übernahme von weiteren Führungsaufgaben zur Verfügung steht.

Um im Einsatz die notwendigen Führungsstrukturen aufbauen zu können, ergibt sich derzeit folgendes Mindestqualifikations-SOLL (inklusive Leitung der Feuerwehr, Führungsdienst und einem Ausfallfaktor von 5):

<b>Trupp- mann</b>	<b>Truppfüh- rer</b>	<b>Gruppenfüh- rer</b>	<b>Zugfüh- rer</b>	<b>Verbandsfüh- rer</b>
<b>40</b>	<b>40</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>13</b>

Im IST waren im Jahr 2017 folgende Qualifikationen vorhanden:

<b>Trupp- mann</b>	<b>Truppfüh- rer</b>	<b>Gruppenfüh- rer</b>	<b>Zugfüh- rer</b>	<b>Verbandsfüh- rer</b>
<b>22</b>	<b>38</b>	<b>19</b>	<b>6</b>	<b>15</b>

(Stand: 31.12.2017; tatsächliche Mitglieder gem. § 1 Abs. 1 Nr. 1 VOFF)

Es ist zu berücksichtigen, dass ein „Überhang“ an höherwertigen Qualifikationen, einen Bedarf bei „nachrangigen“ Qualifikationen ausgleicht. Neun Mitglieder befanden sich am Ende des Berichts-

jahres noch in der Ausbildung zum Truppmann und wurden daher in der vorgenannten Aufstellung noch nicht erfasst.

Mit Blick auf die noch zu besetzenden Qualifikationsstellen und die altersbedingten Abgänge – die sich durch das Inkrafttreten der neuen VOFF um bis zu sieben Jahre verschieben – ergibt sich in den nächsten zehn Jahren folgender Lehrgangsbedarf am Institut der Feuerwehr:

Gruppenführer	Zugführer	Verbandsführer
9	6	0

(Stand: 31.12.2017)

Das Land Nordrhein-Westfalen kommt weiterhin seiner gesetzlichen Verpflichtung (§ 32 Abs. 1 Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz - BHKG) zur Ausbildung von Führungskräften nicht im ausreichenden Maße nach, so dass nach aktuellem Stand auch weiterhin mit einem Führungskräfte­mangel zu rechnen ist. Dies ist derzeit insbesondere bei der Qualifikation „Zugführer“ erkennbar. Eine systematische und kontinuierliche Führungskräfteentwicklung ist unter diesen Rahmenbedingungen nicht möglich.

Die kooperative Ausbildung auf Kreisebene läuft in Zusammenarbeit mit den umliegenden Feuerwehren derzeit optimal (s. Punkt 3.3.3). Zum Erhalt der Ausbildungsstandards sind motivierte Ausbilder sowie finanzielle Mittel notwendig (z. B. für Lehrmaterial und externe Ausbildungseinheiten in „Brandhäusern“). Letztere müssen weiterhin bei der Haushaltsplanung im notwendigen Rahmen berücksichtigt werden.

## **2.5.2 hauptamtliche Kräfte**

Zur sachgerechten Besetzung der vorgesehenen Brandschutz-Funktionsstellen (s. 2.4.2), muss das vorhandene Personal auch entsprechend seinen Aufgaben ausgebildet sein. Die Aus- und Fortbildung umfasst allerdings nur drei Führungsstufen:

- **Truppführer** (Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt)
- **Gruppenführer** (Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt)
- **Verbandsführer** (Laufbahngruppe 2, erstes bzw. zweites Einstiegsamt)

Die Führungsstufe Truppführer wird im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit gemeinsam mit anderen Städten des Kreises Recklinghausen oder bei benachbarten Berufsfeuerwehren ausgebildet. Die Lehrgänge für die übrigen Führungsstufen finden am Institut der Feuerwehr NRW (IdF NRW) statt. Ziel ist es, die hauptamtlichen Kräfte bedarfsgerecht gemäß der Vorgaben des Stellen-SOLL und des Stellenplans aus- bzw. fortzubilden. Für den Tagesdienst sowie die Wachabteilungsleiter sind Stellen im gehobenen Dienst vorgesehen. Die übrigen Funktionen werden mit feuerwehrtechnischen Beamten des mittleren Dienstes besetzt.

Im IST waren im Jahr 2017 folgende Qualifikationen vorhanden:

<b>Truppführer</b>	<b>Gruppenführer</b>	<b>Verbandsführer</b>
<b>24</b>	<b>6</b>	<b>5</b>

(Stand: 31.12.2017)

Mit Blick auf die kurz- bzw. mittelfristigen (5-Jahres-Zeitraum) altersbedingten Abgänge sowie die noch zu besetzenden Qualifikationsstellen ergibt sich folgender Qualifikationsbedarf:

<b>Truppführer</b>	<b>Gruppenführer</b>	<b>Verbandsführer</b>
<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>

(Stand: 31.12.2017)

Entsprechende Qualifizierungsmaßnahmen sind bereits angelaufen. Nach aktueller Planung werden bereits im Jahr 2018 zwei weitere Verbandsführer zur Verfügung stehen.



## **2.6 Brandschutzbedarfsplan**

**Sämtliche nordrhein-westfälischen Kommunen sind verpflichtet, einen so genannten „Brandschutzbedarfsplan“ aufzustellen und regelmäßig fortzuschreiben. Die Aufstellung erfolgt durch die Stadtverwaltung. Beschlossen wird der Brandschutzbedarfsplan – und damit auch seine Umsetzung – durch den Stadtrat. Mit den Empfehlungen des Brandschutzbedarfsplans wird die SOLL-Leistungsfähigkeit der Oer-Erkenschwicker Feuerwehr beschrieben. Damit stellt er auch einen Rahmenplan für die strategischen und finanziellen Entscheidungen der Verwaltung dar.**

**Der Aktuelle Plan, der im Jahr 2015 aufgestellt wurde, stellt die Fortschreibung des aus dem Jahr 2010 stammenden Konzeptes dar. Er ist bis Ende 2018 gültig.**

**Kernstück des Brandschutzbedarfsplans ist die Festlegung von Schutzzielen. Sie stellen das gewollte und zu verantwortende Schutzniveau einer Kommune dar. Zudem werden Schutzziele bzw. ihre Einhaltung (Zielerreichungsgrad) als Parameter zur Bestimmung der Leistungsfähigkeit der Feuerwehr herangezogen.**

**Für die Feuerwehr Oer-Erkenschwick hat der Stadtrat festgelegt, dass bei einem „kritischen Wohnungsbrand“ (= Wohnungsbrand im ersten Obergeschoss mit Menschenleben in Gefahr und verrauchtem Treppenraum) nach Alarmierung durch die Leitstelle Recklinghausen innerhalb von acht Minuten zehn Einsatzkräfte (Funktionen<sup>2</sup>) sowie nach weiteren fünf Minuten weitere sechs Funktionen<sup>3</sup> (Gesamt = 16) an der Einsatzstelle eingetroffen sein müssen. Dabei ist es erstrebenswert, diese Zeit- und Funktionsvorgaben in allen Einsätzen zu erreichen. Dies ist jedoch aufgrund nicht planbarer Einflussgrößen (z. B. Witterungsverhältnisse, Paralleleinsätze, etc.) nicht realistisch. Daher hat der Stadtrat einen Zielerreichungsgrad von 90 v. H. festgelegt.**

---

<sup>2</sup> mind. 1 Gruppenführer, 4 Atemschutzgeräteträger + 1 Zugführer

<sup>3</sup> mind. 1 Gruppenführer, 4 Atemschutzgeräteträger

### **3. FEUERSCHUTZ – HILFELEISTUNG – RETTUNGSDIENST**

#### **3.1 Einsatzstatistiken**

##### **3.1.1 Brandeinsätze**

	<b>2017</b>	<b>2016</b>
<b>Großbrände</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
<b>Mittelbrände</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
<b>Kleinbrände A + B</b>	<b>24</b>	<b>19</b>
<b>Überörtliche Einsätze</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
<b>Brandeinsätze gesamt</b>	<b>29</b>	<b>33</b>

##### **3.1.2 Technische Hilfeleistungen**

<b>Menschen in Notlagen</b>	<b>23</b>	<b>58</b>
<b>Tiere in Notlagen</b>	<b>11</b>	<b>16</b>
<b>Auslaufende Betriebsstoffe</b>	<b>27</b>	<b>38</b>
<b>Unfälle (aller Art)</b>	<b>13</b>	<b>11</b>
<b>Sturm- u. Wasserschäden</b>	<b>22</b>	<b>11</b>
<b>Gefahrgut-Einsätze</b>	<b>3</b>	<b>10</b>
<b>Sonstige Technische Hilfeleistungen</b>	<b>106</b>	<b>91</b>
<b>Technische Hilfeleistungen gesamt</b>	<b>205</b>	<b>235</b>

##### **3.1.3 Sonstige Einsätze**

<b>Böswillige Alarme</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
<b>Blinde Alarme</b>	<b>9</b>	<b>19</b>
<b>Falschalarme durch Brandmeldeanlagen</b>	<b>76</b>	<b>52</b>
<b>Sonstige</b>	<b>2</b>	<b>6</b>
<b>Sonstige Einsätze gesamt</b>	<b>89</b>	<b>78</b>

<b>Gesamteinsätze</b>	<b>323</b>	<b>346</b>
-----------------------	------------	------------

### **3.1.4 Einsätze der Löschzüge**

	<b>Feuer- u. Rettungswache</b>	<b>LZ Erkenschwick</b>	<b>LZ Rapun</b>	<b>LZ Oer</b>
<b>Brandeinsätze</b>	<b>48</b>	<b>17</b>	<b>13</b>	<b>5</b>
<b>Hilfeleistungen</b>	<b>299</b>	<b>13</b>	<b>8</b>	<b>6</b>
<b>Sonstige</b>	<b>88</b>	<b>36</b>	<b>45</b>	<b>5</b>
<b>Gesamt</b>	<b>435</b>	<b>66</b>	<b>66</b>	<b>16</b>

Die unterschiedliche Gesamtzahl dieser Alarmierungen (im Vergleich zu 3.1) ergibt sich aus solchen Einsätzen, an denen mehrere Löschzüge bzw. die Feuer- und Rettungswache mit Löschzügen beteiligt waren. Ferner erfolgt bei Sturm- oder Unwetterlagen im Regelfall lediglich eine Alarmierung. Die Anzahl der Einsätze (Einsatzstellen) ist jedoch viel höher. Zudem werden die rettungsdienstlichen Einsätze der hauptamtlichen Kräfte („First Responder“) in der Statistik zu 3.1 nicht gezählt.

**Im Feuerwehrdienst verletzten sich im Jahr 2017**

**bei Einsätzen und Übungen: 1**

**beim Sport: 0**

**Feuerwehrangehörige.**

### 3.1.5 Einsatzstatistik des Rettungsdienstes

Quelle: Leitstelle der Feuerwehren des Kreises Recklinghausen

<b>Krankentransporte (KT)</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
<b>KT in Oer-Erkenschwick</b>	<b>1.151</b>	<b>1.238</b>
Davon		
- Feuer- und Rettungswache O-E	<b>395</b>	<b>388</b>
- DRK Oer-Erkenschwick	<b>489</b>	<b>540</b>
<b>Transporte durch Nachbarstädte</b>	<b>267</b>	<b>310</b>
- Castrop-Rauxel	<b>1</b>	
- Datteln	<b>96</b>	<b>106</b>
- Dorsten		
- Gladbeck		
- Haltern am See		
- Herten	<b>4</b>	<b>3</b>
- Marl	<b>5</b>	<b>4</b>
- Recklinghausen	<b>50</b>	<b>83</b>
- Waltrop	<b>111</b>	<b>114</b>
<b>Transporte für Nachbarstädte</b>	<b>488</b>	<b>428</b>
- Castrop-Rauxel	<b>13</b>	<b>4</b>
- Datteln	<b>257</b>	<b>206</b>
- Dorsten		
- Gladbeck	<b>2</b>	<b>1</b>
- Haltern am See		<b>1</b>
- Herten	<b>1</b>	<b>1</b>
- Marl		
- Recklinghausen	<b>71</b>	<b>74</b>
- Waltrop	<b>142</b>	<b>138</b>
- Auswärts	<b>2</b>	<b>3</b>
<b>Gesamt von Feuerwehr Oer-Erkenschwick</b>	<b>424</b>	<b>412</b>

<b>Rettungstransporte (RT)</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
<b>RT in Oer-Erkenschwick</b>	<b>2.250</b>	<b>2.236</b>
Davon		
- mit Notarzt	<b>855</b>	<b>773</b>
- Feuer- und Rettungswache O-E	<b>1.034</b>	<b>1.116</b>
- DRK Oer-Erkenschwick	<b>461</b>	<b>505</b>
<b>RT durch Nachbarstädte (nur RTW)</b>	<b>755</b>	<b>615</b>
- Castrop-Rauxel	<b>19</b>	<b>8</b>
- Datteln	<b>170</b>	<b>134</b>
- Dorsten		
- Gladbeck		
- Haltern am See	<b>1</b>	
- Herten	<b>2</b>	<b>3</b>
- Marl	<b>204</b>	<b>143</b>
- Recklinghausen	<b>351</b>	<b>322</b>
- Waltrop	<b>8</b>	<b>5</b>
<b>RT für Nachbarstädte</b>	<b>623</b>	<b>495</b>
- Castrop-Rauxel	<b>6</b>	<b>1</b>
- Datteln	<b>292</b>	<b>257</b>
- Dorsten		
- Gladbeck		
- Haltern am See	<b>2</b>	<b>1</b>
- Herten	<b>1</b>	
- Marl	<b>9</b>	<b>6</b>
- Recklinghausen	<b>284</b>	<b>197</b>
- Waltrop	<b>28</b>	<b>30</b>
- Auswärts	<b>1</b>	<b>3</b>
<b>RT gesamt</b>	<b>1.493</b>	<b>1.446</b>
<b>Feuerwehr Oer-Erkenschwick</b>		
<b>KT und RT</b>	<b>1.917</b>	<b>1.858</b>
<b>Feuerwehr Oer-Erkenschwick</b>		

Von der Feuerwehr der Stadt Oer-Erkenschwick wurden im Jahr 2017 insgesamt 2.240 Einsätze geleistet. Damit ist das Einsatzaufkommen im Vergleich zum Vorjahr (2016: 2.270) nahezu unverändert.

### **3.1.6 Bemerkenswerte Einsätze**

#### **Mehrere Leichtverletzte nach CO<sub>2</sub>-Austritt (25.02.2017)**

In der Nacht von Freitag auf Samstag (25.02.2017) wurden mehrere Mitarbeiter eines Einkaufszentrums am Berliner Platz durch austretendes Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) leicht verletzt. Das Gas wird als Kältemittel eingesetzt. Die mehr als 20 Betroffenen litten unter leichten Atemwegsreizungen. Ein Team von mehreren Notärzten und Rettungsdienstpersonal aus den umliegenden Städten untersuchte die Mitarbeiter vor Ort. Ins Krankenhaus musste niemand.



Zur Unterstützung des Rettungsdienstes waren auch die hauptamtlichen Kräfte sowie der Löschzug Erkenschwick im Einsatz. Sie führten in dem Center Messungen durch. Erhöhte CO<sub>2</sub>-Konzentrationen konnten allerdings nicht mehr festgestellt werden. Zudem stand der Löschzug Oer für die Dauer des Einsatzes in Bereitstellung, um auf ggf. auftretende Paralleleinsätze schnellstmöglich reagieren zu können.

#### **Rauchwarnmelder verhindert abermals schlimmeres (19.03.2017)**

Bereits zum zweiten Mal innerhalb von sechs Tagen verhinderte ein Rauchwarnmelder schlimmeres. Am frühen Sonntagmorgen (19.03.2017) meldete der kleine Lebensretter eine Rauchentwicklung in einer Wohnung an der Schumannstraße. Nachbarn hörten das Piepen und alarmierten die Feuerwehr. Diese drang unter Atemschutz in die verrauchte Wohnung ein, rettete die schlafende Wohnungsmieterin und lüftete anschließend die Wohnung. Die Frau

wurde nicht verletzt. Grund für die Verrauchung war eine völlig verkohlte Pizza im Backofen.

Nachdem am Montag (13.03.2017) ein Rauchwarnmelder einen Kabelbrand in einer Küche auf der Adam-Stergerwald-Straße frühzeitig erkannt hatte, unterstrich auch dieser Einsatz auf der Schumannstraße die Sinnhaftigkeit der Rauchwarnmelderpflicht in Nordrhein-Westfalen. Nachbarn bemerkten gegen 01.00 Uhr die piependen Melder und alarmierten die Feuerwehr, nachdem die Wohnungsmieterin auf Klopfen nicht reagierte. Die Einsatzkräfte brachen die Wohnungstür auf und fanden die Frau in ihrem Schlafzimmer. Sie hatte sich einen Mitternachts-Snack zubereiten wollen und war darüber eingeschlafen. Glücklicherweise war die Schlafzimmertür geschlossen, so dass dieser Raum nicht verraucht und die Frau somit nicht verletzt wurde. Im Anschluss lüfteten die Einsatzkräfte die Wohnung. Alle Bewohner konnten nach Abschluss des Einsatzes zurück in ihre eigenen vier Wände.

### **Baumarkt brennt bis auf die Grundmauern nieder (29.04.2017)**

Am Samstag (29.04.2017) brannte an der Horneburger Straße ein Baumarkt bis auf die Grundmauern nieder. Verletzt wurde niemand. Mehr als 200 Einsatzkräfte aus dem gesamten Kreis Recklinghausen waren insgesamt 27 Stunden im Einsatz.



Die automatische Brandmeldeanlage des Baumarktes meldete das Feuer am Samstagmorgen gegen 10.10 Uhr. Kurze Zeit später gingen telefonische Notrufe bei der Leitstelle in Recklinghausen ein. Die Anrufer meldeten bereits zu diesem Zeitpunkt eine massive Brandentwicklung. Noch auf der Anfahrt zum Einsatzort konnten auch die Kräfte der hauptamtlichen Wachabteilung eine deutliche Rauchentwicklung wahrnehmen. Umgehend ließ der Wachabteilungsleiter Vollalarm für die Feuerwehr Oer-Erkenschwick auslösen.



Als die ersten Einsatzkräfte wenige Minuten nach der Alarmierung vor Ort eintrafen, stand bereits rund die Hälfte des Ladenlokals in Vollbrand. Menschen befanden sich dank des besonnen Vorgehens der Mitarbeiter nicht mehr im Gebäude. Sie öffneten bei Brandentdeckung sämtliche Notausgänge und führten die im Laden befindlichen Kunden zum Sammelplatz.



Aufgrund der schnellen Brandausbreitung und der starken Hitzeentwicklung konnte im Inneren des Baumarktes nicht mehr gelöscht werden. Die Einsatzkräfte sicherten die angrenzenden Gebäude vor den Flammen. Insgesamt kamen drei Drehleitern sowie mehrere Wasserwerfer zum Einsatz. Zeitweise wurden so bis zu 5.000 Liter Wasser in die Einsatzstelle gegeben. Im weiteren Einsatzverlauf stürzten rund 2/3 der Dachfläche ein. Dies erschwerte die Löscharbeiten und machte sie langwierig. Letztendlich mussten weitere Gebäudeteile eingerissen werden. So konnte erst nach 27 Stunden „Feuer aus!“ gemeldet werden.

Zur Unterstützung der Oer-Erkenschwicker Kräfte waren die Feuerwehren aus Datteln, Dorsten, Gladbeck, Haltern am See, Herten, Marl, Recklinghausen und Waltrop mit Einheiten vor Ort. Des Weiteren kamen Kräfte des DRK sowie des THW zum Einsatz. Auch die umliegenden Unternehmen unterstützten den Einsatz, in dem sie Getränke und Stromversorgungen zur Verfügung stellten.

Aufgrund der weithin sichtbaren Rauchentwicklung ließ die Einsatzleitung vorsorglich Schadstoffmessungen durchführen. Zudem wurde die Bevölkerung angewiesen Fenster und Türen geschlossen zu halten. Das LANUV sowie der Messzug der Feuerwehren des Kreises Recklinghausen stellten jedoch an keinem Messpunkt gesundheitsgefährdende Schadstoffkonzentrationen fest.

Zur Schadensursache und -höhe wird auf die Ermittlungen der Polizei verwiesen.



## 3.2 Fahrzeug- und Gerätetechnik

### 3.2.1 Bestand an Fahrzeugen

Der Feuerwehr der Stadt Oer-Erkenschwick standen am Ende des Berichtsjahres folgende Fahrzeuge zur Verfügung:

Einheit	Fahrzeugtyp	amtl. Kennz.	Erstzulassung
Feuerwache	KdoW 1	RE – OE 8101	26.03.2012
	KdoW 2	RE – 6701	10.11.2005
	MTF 5	RE – 6721	2007
	ELW 1	RE – 6700	11.2003
	HLF 20/16	RE – OE 8431	01.09.2013
	DLA (K) 23/12	RE – OE 8331	22.11.2011
	GW-LOG	RE – OE 8591	01.02.2006
Erkenschwick	HLF 20/16	RE – OE 6710	11.01.2008
	TLF 16/25	RE – 2244	01.03.2002
	SW 1000	RE – 1709	10.03.1988
	MTF 1	RE – OE 8191	02.11.2011
	MTF 4	RE – OE 6719	01.07.1999
	GW-LOG	RE – OE 6711	23.05.2007
Rapen	TLF 24/50	RE – 2296	07.10.1998
	LF 10/6	RE – 6720	2004
	Bundesfahrzeug Dekon-P	NRW –8 – 5087	18.07.2001
	LF 20 KatS	RE – OE 6723	06.02.2017
	MTF 2	RE – OE 8192	02.11.2011
Oer	TLF 16/25	RE – 2261	11.09.1997
	TLF 2000	RE – OE 2211	01.06.2015
	MTF 3	RE – OE 8193	02.11.2011
	LF 10/6	RE – 6730	12.01.2007
Rettungsdienst	RTW	RE – OE 8831	15.10.2010

Das durchschnittliche Alter der kommunalen Feuerwehrfahrzeuge (ohne Rettungsdienst und Bundesfahrzeuge) über 3,5 Tonnen zGG lag, bezogen auf den Stichtag 31.12.2017, bei 10 Jahren und 6 Monaten.

Bei den Fahrzeugen unter 3,5 t zGG lag das Durchschnittsalter bei 12 Jahren und 3 Monaten (Mindestnutzungsdauer 10 Jahre).

### **3.2.2      Atemschutz**

Der Feuerwehr Oer-Erkenschwick stehen folgende Atemschutzgeräte zur Verfügung:

<b>Hersteller</b>	<b>Typ</b>	<b>Anzahl</b>
<b>Dräger</b>	<b>PSS 90 / AE</b>	<b>87</b> <b>(davon 8 Langzeitgeräte)</b>
	<b>PSS 90 / AE Bodyguard</b>	<b>8</b>
<b>Gesamt</b>		<b>95</b>

(Stichtag: 31.12.2017)

Von den aufgeführten Geräten sind 50 ständig auf Fahrzeugen verlastet. Die restlichen Geräte sind als Einsatzreserve bzw. zur Geräteprüfung auf der Feuer- und Rettungswache.

Für diese Geräte stehen insgesamt 163 Atemluftflaschen mit einem Inhalt von 6 Litern und 32 Flaschen mit einem Inhalt von 6,8 Litern – jeweils mit 300 Bar Fülldruck – zur Verfügung. Hinzu kommen 32 Flaschen, die als Arbeitsflaschen (z. B. für die Hebekissen) genutzt werden.

### **3.2.3      Kommunikationsmittel**

**Der Feuerwehr Oer-Erkenschwick stehen folgende Kommunikationsmittel zur Verfügung (Stichtag: 31.12.2017):**

**Digitalfunkgeräte:      93**

**davon mobil verbaut: 28**

**davon fest verbaut:    2**

**davon tragbar:        63**

**Mobiltelefone                      6, davon 1 im Einsatzleitwagen**

**Faxgeräte                            1**

**Seit dem 01. Oktober 2015 erfolgt die Kommunikation zwischen den Einsatzfahrzeugen und der Leitstelle in Recklinghausen ausschließlich digital. Im Rahmen des Einsatzstellenfunks sind derzeit noch sowohl Digital- wie auch Analogfunkgeräte (2-m-Band) im Betrieb. Die 2-m-Band-Geräte sind in Oer-Erkenschwick ebenfalls bereits vollständig ausgetauscht.**

**Die Alarmierung der Feuerwehr erfolgt seit dem 01. August 1997 mit digitaler Funktechnik. Die Alarmierung über Funkmeldeempfänger ist als „Stille Alarmierung“ zu verstehen, da die Bevölkerung von einer Alarmierung durch Sirene nur noch selten „belästigt“ wird.**

**Zusätzlich zu den Funkmeldeempfängern steht seit 2009 eine SMS-Alarmierung der Einsatzkräfte zur Verfügung. Mit dem so genannten „Group-Alarm“ erhalten die Mitglieder der Feuerwehr Oer-Erkenschwick Informationen (z. B. Einsatzstichwort und -ort) über einen Einsatz ihres Löschzuges direkt auf ihr Mobiltelefon.**

**Zur Warnung der Bevölkerung und zur Alarmierung der Feuerwehr in Ausnahmesituationen stehen für das gesamte Stadtgebiet zudem sieben Sirenen zur Verfügung.**

### **3.3 Aus- und Fortbildung**

#### **3.3.1 Übungen und Unterrichtsabende**

Folgende Übungen und Unterrichtsabende/-tage wurden von den Löschzügen durchgeführt:

<b>Löschzug</b>	
<b>Erkerschwick</b>	<b>23</b>
<b>Rapen</b>	<b>22</b>
<b>Oer</b>	<b>23</b>
<b>ABC-Zug</b>	<b>10</b>
<b>Gesamt</b>	<b>78</b>

#### **3.3.2 Lehrgänge auf Bundes- bzw. Landesebene**

##### **3.3.2.1 Lehrgänge an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ) in Bad Neuenahr-Ahrweiler**

Der Kreis Recklinghausen bot im Jahr 2017 keine externen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für die Mitglieder der Kreiseinsatzleitung-Ost – zu der auch Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkerschwick gehören – an. Daher wurden keine Lehrgänge an der AKNZ in Bad Neuenahr-Ahrweiler absolviert.

Die Schulungen der Mitglieder der Kreiseinsatzleitung fanden im Kreisgebiet bzw. am Institut der Feuerwehr NRW (s. Pkt. 3.3.2.2) statt.

### 3.3.2.2 Lehrgänge u. Seminare am Institut der Feuerwehr NRW (IdF NRW) in Münster

#### Löschzug Erkerschwick

<b>Carsten Collmann</b>	Einführung in die Stabsarbeit (F/B V-II) Seminar Hilfeleistungseinsätze im Bereich der DB AG Seminar Zusammenwirken THW und Feuerwehr
<b>Gerhard Pokorny</b>	Seminar für Führungskräfte
<b>Mario Schwarzhoff</b>	Seminar Hilfeleistungseinsätze im Bereich der DB AG
<b>Michael Wolters</b>	Leiter einer Feuerwehr (FVI) Seminar Presse- und Medienarbeit bei Großeinsatzlagen und Katastrophen

#### Löschzug Rapen

<b>Paul Jähnig</b>	Gruppenführer-Basislehrgang (GF Basis 1+2) Seminar Einsatznachbesprechung
<b>Markus Keßler</b>	Seminar Praktisches Führungstraining der Führungsstufen A und B bis zur Stärke eines Zuges
<b>Christian Ladwig</b>	Seminar Praktisches Führungstraining der Führungsstufen A und B bis zur Stärke eines Zuges Zugführer-Basislehrgang (ZF-Basis)
<b>Mario Stegemann</b>	Führen im ABC-Einsatz (F/B ABC II)

#### ABC-Zug

<b>Dean Albrech</b>	Einweisung in den Austauschsatz Trinkwasser Dekon-P für Multiplikatoren
<b>Paul Jähnig</b>	Einweisung in den Austauschsatz Trinkwasser Dekon-P für Multiplikatoren
<b>Kevin Voggenreither</b>	Einweisung in den Austauschsatz Trinkwasser Dekon-P für Multiplikatoren
<b>Sandra Wloch</b>	Führen im ABC-Einsatz (F/B ABC II)

## Feuer- u. Rettungswache

<b>Markus Bergmann</b>	Laufbahnausbildung für das 1. Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des feuerwehrtechnischen Dienstes
<b>Michael Neumann</b>	Seminar für Gerätewarte (Fortbildung vor Ort): Elektrische Anlagen und ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel
<b>Tobias Tyszak</b>	Seminar für Führungskräfte extern Seminar für Organisatorische Leiter Rettungsdienst und Notärzte (Fortbildung)
<b>Alexander Ueberdick</b>	Laufbahnausbildung für das 1. Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des feuerwehrtechnischen Dienstes Seminar für Brandschutztechniker (Fortbildung)

### **3.3.3 Lehrgänge auf Kreisebene**

#### **Löschzug Erkenschwick**

##### **Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 1)**

Tobias Fugmann

##### **Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 2)**

Dominic Buckmann

Tobias Fugmann

Julian Röhl

Jens Stelmaszyk

##### **Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 3)**

Dominic Buckmann

Tobias Fugmann

Julian Röhl

##### **Sprechfunker-Lehrgang**

Dominic Buckmann

Tobias Fugmann

Julian Röhl

Jens Stelmaszyk

Sebastian Wegmann

# **Löschzug Rapen**

## **Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 1)**

Jannik Ladwig  
Joel Makowski  
Sebastian Schlange

## **Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 2)**

Niklas Brachmann  
Niklas Dittrich  
Jannik Ladwig  
Sebastian Schlange

## **Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 3)**

Niklas Brachmann  
Niklas Dittrich  
Jannik Ladwig  
Sebastian Schlange

## **Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 4)**

Niklas Brachmann  
Niklas Dittrich  
Jannik Ladwig  
Sebastian Schlange

## **Sprechfunker-Lehrgang**

Niklas Brachmann  
Jannik Ladwig  
Sebastian Schlange

## **Atenschutzgeräteträger-Lehrgang**

Niklas Dittrich  
Niklas Brachmann

## **Technische Hilfe „Wald“**

Jerome Krause

## **FIII-Vorbereitung**

Paul Jähnig



## **Löschzug Oer**

### **Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 1)**

Florian Schramm

### **Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 2)**

Marco Weber

### **Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 3)**

Sebastian Madaj

Hendrik Matecki

Marco Weber

### **Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 4)**

Sebastian Madaj

Marco Weber

### **Truppführer-Lehrgang**

Robin Kerkau

Thorsten Gröning

## **3.3.4 Seminare auf Kreis- u. Landesebene**

### **BABISI Einweisung**

#### **Löschzug 3**

Marco Röder

### **TH Wald Fortbildung**

#### **Löschzug 3**

Marco Röder

### **3.4 Dienstgeschehen**

#### **3.4.1 Sicherheits- und Ehrenwachen**

##### **Brandsicherheitswachen**

<b>Löschzug</b>	
<b>Erkenschwick</b>	<b>9</b>
<b>Rapen</b>	<b>9</b>
<b>Oer</b>	<b>15</b>
<b>Gesamt</b>	<b>33</b>

Des Weiteren wurden von den drei Löschzügen jeweils eine Ehrenwache zum Volkstrauertag sowie eine Sicherheitswache beim Nikolausumzug geleistet.

#### **3.4.2 Leistungsnachweis in Haltern am See**

Der Leistungsnachweis der Feuerwehren des Kreises Recklinghausen fand am 16. September 2017 in Haltern am See statt. Von der Feuerwehr Oer-Erkenschwick haben teilgenommen:

<b>Löschzug Erkenschwick</b>	<b>1 Gruppe</b>
<b>Löschzug Rapen</b>	<b>1 Gruppe</b>
<b>Löschzug Oer</b>	<b>2 Gruppen</b>

### **3.4.3 Dienstbesprechungen**

22.03.2017 Zugführerbesprechung

16.10.2017 Zugführerbesprechung

### **3.4.4 Brandschauen, Nachschauen**

Der Feuerwehr Oer-Erkenschwick stehen zwei Brandschutztechniker (BST) zur Verfügung. Der Brandschutzingenieur (BSI) wird vom Kreis Recklinghausen gestellt. Es wurden folgende bauaufsichtliche Stellungnahmen abgegeben bzw. Brandverhütungsschauen durchgeführt:

Objekte (Anzahl im Stadtgebiet)	Durchführung	
	BSI	BST
Pflege- u. Betreuungsobjekte (22)	15	
Beherbergungsobjekte (4)	5	
Versammlungsobjekte (36)	3	
Unterrichtsobjekte (12)	1	3
Hochhausobjekte (0)		
Verkaufsobjekte (36)	9	
Verwaltungsobjekte (7)	1	
Ausstellungsobjekte (1)		
Garagen (5)	1	
Gewerbeobjekte (20)	12	5
Sonderobjekte (42)		
Insgesamt (185)	47	8

### **3.4.5 Brandschutzerziehung/-aufklärung**

Die Gemeinden sollen ihre Einwohner über die Verhütung von Bränden, den sachgerechten Umgang mit Feuer, das Verhalten bei Bränden (Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung) und über Möglichkeiten der Selbsthilfe aufklären (§ 3 Abs. 7 BHKG).

Ein speziell geschultes Team führt zur Erfüllung dieses Auftrages regelmäßig Schulungen in Kindergärten und Grundschulen durch. Neben einem Unterrichtstag in dem Kindergarten/der Schule ist der Besuch der Feuer- und Rettungswache vorgesehen.

Die Brandschutzaufklärung von Erwachsenen ist ein wichtiger Baustein der Brandverhütung und der Eindämmung von Schäden. Daher beteiligen sich die Mitglieder der Löschzüge regelmäßig an Veranstaltungen zum „Tag des Rauchmelders (Freitag, der 13.)“. Auf Anfrage werden auch Vorträge für interessierte Vereine oder Gruppierungen durchgeführt.

### **3.4.6 Notfallseelsorge / Psychosoziale Unterstützung**

Die Notfallseelsorge wurde zu 12 Einsätzen in Oer-Erkenschwick alarmiert. Diese teilten sich wie folgt auf:

Psychosoziale Unterstützung	1
Übermittlung einer Todesnachricht	3
Erfolgreiche Reanimation	8

Die Einsätze sowie ggf. deren Koordination übernimmt Pfarrer Frank Rüter, der auch Fachberater Seelsorge der Feuerwehr Oer-Erkenschwick ist.

Seit 2017 baut die Feuerwehr Oer-Erkenschwick zudem ein eigenes Angebot zur psychosozialen Unterstützung (PSU) von Einsatzkräften auf. Die Teamleitung hat Jutta Mack übernommen. Die Teammitglieder sollen zudem auch dem „Open Team“ des Kreises Recklinghausen zur Verfügung stehen. Im Berichtsjahr wurden in Oer-Erkenschwick keine PSU-Einsätze verzeichnet.

### **3.4.7 Pressestelle**

In Absprache mit der Verwaltungsspitze (§ 43 Landesbeamtengesetz - LBG NRW) nutzt die Freiwillige Feuerwehr Oer-Erkenschwick sämtliche Kanäle (Print und Internet) zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Pressestelle erstellt hierfür regelmäßig redaktionelle Texte und Fotos. Pressemitteilungen werden zielgerichtet über die dpa-Tochter „ots“ an lokale, regionale und überregionale Medien verteilt.

Die Homepage wurde durchschnittlich die 896-mal in der Woche aufgerufen. Insgesamt wurden 35.951 Besucher registriert.

**Die Facebook-Fan-Pages der Feuer- und Jugendfeuerwehr konnten weiter ausgebaut werden. Die Feuerwehr-Fan-Page verzeichnet 1.394 Seitenabonnenten. Die Hauptzielgruppe (Frauen/Männer; 18 – 45 Jahren) hat dabei einen Anteil von 72 v. H.**

**Neben den Aktivitäten in den neuen Medien wurden von der Pressestelle der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick 20 Pressemitteilungen/-informationen im Rahmen der obliegenden Aufgaben (Berichterstattung zu Einsätzen und Veranstaltungen, Brandschutzerziehung/-aufklärung/-tipps, allgemeine Informationen) erstellt und über die zur Verfügung stehenden Kommunikationswegen veröffentlicht.**

**Großes Medieninteresse ergab sich beim Brand des Toom-Baumarktes.**

**Neben schriftlichen Informationen werden Medien honorarfreie Fotos von Einsätzen und Veranstaltungen zur Verfügung gestellt. Die Pressestelle kommt damit den Anforderungen des Landespressegesetzes Nordrhein-Westfalen (LPG NW, § 4) nach, welches die Feuerwehr als Teil einer kommunalen Einrichtung zur Information verpflichtet. Ein Versand von Einsatzfotos erfolgt jedoch nur, wenn kein Medienvertreter vor Ort war. Des Weiteren wird das Bildmaterial für Einsatznachbesprechungen, Aus- und Fortbildungen sowie den Bereich „Brandschutzerziehung“ genutzt. Fotos werden selbstverständlich erst gemacht, wenn das Einsatzgeschehen dies zulässt. Hierbei werden der Datenschutz und die Persönlichkeitsrechte beachtet. Die Texte und Bilder werden zudem auf unseren Online-Angeboten veröffentlicht.**

## **3.5 Personalstatistik**

### **3.5.1 Beförderungen, Ernennungen**

#### **Löschzug Erkenschwick**

##### **Beförderung**

##### **zum Feuerwehrmannanwärter**

Robin Buljubasic

##### **zum Feuerwehrmann**

Dominic Buckmann

Jens Stelmaszyk

Tobias Fugmann

Julian Röhl

Sebastian Wegmann

##### **zum Unterbrandmeister**

Bastian Möller

##### **zum Brandmeister**

Marvin Fröhlich

##### **zum Oberbrandmeister**

Benjamin Neumann

##### **zum Stadtbrandinspektor**

Gerhard Pokorny

Michael Wolters

#### **Löschzug Rapen**

##### **Beförderung**

##### **zum Feuerwehrmann**

Niklas Brachmann

##### **zum Hauptfeuerwehrmann**

Henrik Kettler

##### **zum Unterbrandmeister**

Jerome Krause

**zum Hauptbrandmeister**

Stefan Spitzner

Mario Stegemann

**Löschzug Oer****Beförderung****zum Feuerwehrmann**

Jan Neumann

zum Oberfeuerwehrmann

Thorsten Gröning

Hendrik Matecki

**zum Unterbrandmeister**

Tristan Gaber

Patrick Hölken

Florian Cornelius

**zum Oberbrandmeister**

Michael Neumann

### **3.5.2      Auszeichnungen, Ehrungen**

**Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber für hervorragende Leistungen im Feuerlöschwesen:**

Heinz Cornelius jun.

**Ehrung für 10 Jahre Mitgliedschaft:**

Simon Gößling

Robin Kerkau

Philipp Ruchalzik

Fabian Panke

Philipp Uhle

**Ehrung für 25 Jahre aktiven Dienst im Feuerschutz (Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber):**

Bernd Frühwirth

**Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft:**

Peter Langer

Andreas Lux

Gerhard Peglow



### **3.5.3      Neuaufnahmen, Überweisungen, Austritte**

#### **Neuaufnahmen (ehrenamtlich)**

Robin Buljubasic

Jutta Mack

#### **Überweisungen aus der Jugendfeuerwehr**

Jens Stelmaszyk

#### **Überweisung in die Ehrenabteilung**

Uwe Vogel

#### **Überweisung in andere Wehren (ehrenamtlich)**

#### **Austritte (ehrenamtlich)**

### 3.5.4 Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr

<b>Heinz Netta</b> †	<b>Altbürgermeister</b>	<b>am 07.05.1972</b>
<b>Rudolf Rennefeld</b> †	<b>Landwirt</b>	<b>am 29.07.1973</b>
<b>Walter Lux</b> †	<b>Dachdeckermeister</b>	<b>am 20.08.1977</b>
<b>Paul Sadowski</b> †	<b>Stadtdirektor a. D.</b>	<b>am 04.07.1981</b>
<b>Johannes Reimann</b> †	<b>Pfarrer</b>	<b>am 26.06.1988</b>
<b>Clemens Peick</b>	<b>Altbürgermeister</b>	<b>am 17.06.1989</b>
<b>Ernst Saland</b>	<b>SPD-Fraktionsvorsitzender a. D.</b>	<b>am 04.09.1994</b>
<b>Alfred Schlechter</b>	<b>1. Beigeordneter a. D.</b>	<b>am 15.06.1996</b>
<b>Wolfgang Höntzsch</b>	<b>Handelsvertreter</b>	<b>am 08.06.2002</b>
<b>Alfred Reimann</b> †	<b>Bauunternehmer</b>	<b>am 14.01.2007</b>
<b>Heinz Feld</b>	<b>Unternehmer</b>	<b>am 10.06.2007</b>
<b>Andreas Renner</b>	<b>Unternehmer</b>	<b>am 22.05.2011</b>
<b>Paul Lütkenhaus</b>	<b>Unternehmer</b>	<b>am 19.06.2016</b>
<b>Heinz Kettler</b>	<b>Bäckermeister</b>	<b>am 25.06.2017</b>

### **3.6 Veranstaltungen**

<b>08.01.2017</b>	<b>39. Neujahrsempfang der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick</b>
<b>18.03.2017</b>	<b>Besentag der Stadt Oer-Erkenschwick</b>
<b>27.04.2017</b>	<b>Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes in Recklinghausen</b>
<b>25.06.2017</b>	<b>Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick</b>
<b>30.09.2017</b>	<b>Jahresabschlussübung der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick</b>
<b>18./ 19.11.2017</b>	<b>Teilnahme am Volkstrauertag</b>
<b>29.12.2017</b>	<b>Jahresabschluss DRK Oer-Erkenschwick</b>

## **4. JUGENDFEUERWEHR**

### **4.1 Jugendausschuss**

Dem Jugendausschuss gehörten an:

<b>Jugendsprecher:</b>	<b>Florian Schramm</b>
<b>Stellvertreter:</b>	<b>Jakob Gößling</b>
<b>Schriftführer:</b>	<b>Joline Albrecht</b>
<b>Stellvertreter:</b>	<b>Sophie Kerkau</b>
<b>Kassenwart:</b>	<b>Jannik Ladwig</b>
<b>Stellvertreter:</b>	<b>Niklas Brachmann</b>

### **4.2 Übungen und Unterrichtsabende**

Von der Jugendfeuerwehr Oer-Erkenschwick wurden insgesamt 26 Dienstabende durchgeführt. Diese Veranstaltungen gliederten sich wie folgt auf:

<b>Feuerwehrtechnische Übungsabende:</b>	<b>17</b>
<b>Sportabende:</b>	<b>9</b>
<b>Veranstaltungen:</b>	<b>6</b>

### **4.3 Veranstaltungen**

<b>25.06.2017</b>	<b>Jahreshauptversammlung Feuerwehr Oer-Erkenschwick</b>
<b>01.07.2017</b>	<b>Teilnahme an der Leistungsspange in Kaarst</b>
<b>30.09.2017</b>	<b>Teilnahme an der Jahresübung der FF O.-E.</b>
<b>11.11.2017</b>	<b>Martinsumzug Kiga Christus-König</b>
<b>04.12.2017</b>	<b>Schwimmen im Copa Ca Backum</b>
<b>18.12.2017</b>	<b>Weihnachtsfeier</b>

## **5. IMPRESSUM**

**Herausgeber:** Freiwillige Feuerwehr Oer-Erkenschwick

**Redaktion:** StBI Matthias Beckmann

**Layout:** StBI Michael Wolters

**Textbeiträge:** StBI Michael Wolters

**Fotos:** StBI Michael Wolters (soweit nicht anders gekennzeichnet)

**Auflage:** 10 Print-Exemplare;  
(Zudem wird der Jahresbericht als PDF-Datei auf der Homepage hinterlegt und über einen E-Mail-Verteiler verschickt.)

**Kontakt:** Freiwillige Feuerwehr Oer-Erkenschwick  
An der Feuerwache 2  
45739 Oer-Erkenschwick

**Internet:** [www.feuerwehr-oer-erkenschwick.de](http://www.feuerwehr-oer-erkenschwick.de)

**Facebook:** [www.facebook.de/FeuerwehrOerErkenschwick](https://www.facebook.de/FeuerwehrOerErkenschwick)  
[www.facebook.de/JugendfeuerwehrOerErkenschwick](https://www.facebook.de/JugendfeuerwehrOerErkenschwick)

**Die Freiwillige Feuerwehr Oer-Erkenschwick  
ist Teil der Stadtverwaltung Oer-Erkenschwick.**